

Zwischenlagebericht vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010  
(Berichtszeitraum)  
der Esterer Aktiengesellschaft Altötting

**Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Esterer Aktiengesellschaft, Altötting („**Esterer AG**“) übt durch den Verkauf der Tochtergesellschaften keine operativen Tätigkeiten mehr aus.

Der Halbjahresfinanzbericht der Esterer AG zum 30. Juni 2010 wird im Wesentlichen bestimmt durch Zahlungen von Betriebsrenten, Verwaltungsaufwendungen und Zinserträgen aus Anleihen und Bankguthaben.

Durch das Anwachsen der Grundstücksgesellschaften im Rumpfgeschäftsjahr 2008 ist die Esterer AG kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuerrechts mehr und damit nicht mehr Vorsteuer abzugsberechtigt.

Der Unterstützungsverein der Maschinenfabrik Esterer AG und Gießerei GmbH, Trägerunternehmen mit Sitz in Altötting, ist mit Vereinsregistereintrag vom 7. Januar 2010 aufgelöst und erloschen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Wie im Unternehmerkaufvertrag vom 07. März 2008 zwischen der Esterer AG und der LATO GmbH, Altötting beurkundet, hat die Esterer AG durch eine Nachtragsvereinbarung vom 19. Mai 2010 gemäß § 9 UStG zur Umsatzsteuer optiert. Gleichzeitig trat die LATO GmbH den sich aufgrund der Optierung gegen das Finanzamt ergebenden Vorsteuererstattungsanspruch an die Esterer AG ab.

**Kapitalverhältnisse und diesbezügliche Beschlüsse**

Das Grundkapital der Esterer AG beträgt gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung Euro 2.000.000,00 und ist eingeteilt in 16.500 nennwertlose Stückaktien.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. November 2006 wurde das Grundkapital von Euro 1.699.500,00 um Euro 300.500,00 auf Euro 2.000.000,00 aus Gesellschaftsmitteln erhöht und § 4 Abs. 1 der Satzung (Grundkapital) neu gefasst. Durch diese Kapitalmaßnahme wurde der anteilige Betrag jeder Stückaktie am Grundkapital von bisher Euro 103,00 auf Euro 121,21 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte ohne Ausgabe neuer Aktien.

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Der Jahresfehlbetrag der Esterer AG beträgt im Berichtszeitraum T€ 104.

Die Esterer AG erhielt von der LATO GmbH am 06. Mai 2010 die zweite Kaufpreisrate für den Verkauf der Grundstücke in Höhe von 1,0 Mio. €. Gleichzeitig erstattete sie der LATO GmbH den Ausgleich für den Vermögensanteil der Esterer Gießerei GmbH am Unterstützungsverein in Höhe von T€ 170.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2010 65,1 % (zum 31. Dezember 2009: 62,3%).

Die Bilanzsumme der Esterer AG verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 399 auf T€ 5.169.

Da die Esterer AG keine operativen Firmen mehr hat, erfolgen keine Ausführungen mehr über Forschung, Entwicklung und Umwelt.

### **Vergütungsbericht**

Das Vergütungssystem für das Vorstandsmitglied wird in einem Einzeldienstvertrag geregelt. Neben einer festen monatlichen Vergütung wird zusätzlich eine Gewinnbeteiligung gewährt, die sich prozentual an dem aktienrechtlichen Jahresüberschuss orientiert. Der Aufsichtsrat erhält gemäß § 16 Abs. 1 der Satzung der Esterer AG, Altötting eine jährlich feste Vergütung und nach § 16 Abs. 2 der Satzung eine veränderliche Vergütung p.a., die sich an dem Konzernjahresüberschuss orientiert. Ferner hat nach § 16 Abs. 3 der Satzung, die Gesellschaft angefallene Prämien für eine D&O-Versicherung (Directors und Officers Liability Versicherung) in Bezug auf die Vorstands- und Aufsichtsratsstätigkeit übernommen.

Ein ehemaliger Vorstand und ehemalige Leitende Angestellte erhalten monatlich eine feste Pension aufgrund von Einzelzusagen.

## **Risikobericht**

Um Ausfall- und Liquiditätsrisiken möglichst früh zu erkennen, erstellt die Gesellschaft monatlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung, bei der die aktuellen Ist-Zahlen mit den Plan- und Prognosezahlen verglichen werden. Steuerungsgröße ist das Ergebnis vor Steuern.

Als Steuerungssystem für die Liquidität wird ein mitlaufender Finanzplan monatlich mit Soll/Ist-Vergleichen geführt, Steuerungsgröße ist die freie Liquidität.

Aufgrund der Verkaufsverträge mit Linck und der LATO GmbH wurden allgemeine Gewährleistungsgarantien gegeben, aus denen wir derzeit, auch aufgrund der bereits durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfung, keine Risiken erwarten.

Das Risiko der Esterer AG beschränkt sich auf die allgemeine Situation der Finanzmärkte.

## **Prognosebericht**

Für die nächsten 6 Monaten wird mit weiteren geringen Zinseinkünften gerechnet.

Für das folgende Wirtschaftsjahr hat die Esterer AG im Wesentlichen Zinserträge aus denen die Aufwendungen größtenteils finanziert werden können.

Die zukünftige Ausrichtung der Esterer AG hängt von der Aktionärsstruktur und den dort getroffenen Entscheidungen ab.

## **Erklärung zur Unternehmensführung**

Vorstand und Aufsichtsrat der Esterer Aktiengesellschaft haben gemäß § 161 AktG erklärt, dass sie die vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ nicht entsprochen wurde und wird. Diese Erklärung ist im Internet unter [www.esterer-ag.de](http://www.esterer-ag.de) veröffentlicht.

Es werden keine Unternehmensführungspraktiken angewandt, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen.

Nach § 8 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder und der eventuellen stellvertretenden Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt, der auch die Bestellung vornimmt. Derzeit besteht der Vorstand aus einer Person. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, näheres regelt § 10 der Satzung.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über die noch verbliebenen Geschäftsvorgänge und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat fasst in Sitzungen entsprechende schriftliche Beschlüsse, überprüft und erörtert mit dem Vorstand insbesondere zustimmungspflichtige Geschäfte, Investitionsvorhaben und Risikosituationen der Gesellschaft. Außerdem hat er sich mit dem Vorhandensein und der Wirksamkeit eines der Größe des Unternehmens angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems befasst. Im Berichtsjahr wurden keine Ausschüsse gebildet.

### **Nachtragsbericht**

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind zum Ende des Berichtszeitraumes am 30. Juni 2010 bisher nicht eingetreten.

Altötting, den 21. Juli 2010

André Fey  
Vorstand

## Bilanz zum 30. Juni 2010

## Aktiva

## Passiva

	30.06.2010	31.12.2009		30.06.2010	31.12.2009
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
1. Grundstücke und Bauten	1.730.483,95	1.730.483,95	II. Gewinnrücklagen		
II. Finanzanlagen			1. Gesetzliche Rücklagen	200.000,00	200.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.600,00	25.600,00	2. Andere Gewinnrücklagen	1.897.310,82	1.897.310,82
	<b>1.756.083,95</b>	<b>1.756.083,95</b>		<b>2.097.310,82</b>	<b>2.097.310,82</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			III. Bilanzverlust	-729.041,61	-625.021,66
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>3.368.269,21</b>	<b>3.472.289,16</b>
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	10.595,00	0,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	196.713,50	1.277.345,76	1. Rückstellungen für Pensionen	1.650.958,00	1.650.958,00
	207.308,50	1.277.345,76	2. Steuerrückstellungen	32.611,30	172.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.206.002,50	2.531.564,08	3. Sonstige Rückstellungen	83.565,00	93.715,00
	<b>3.413.311,00</b>	<b>3.808.909,84</b>		<b>1.767.134,30</b>	<b>1.916.673,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>3.171,55</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.425,36	3.321,23
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.946,54	2.946,54
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.619,54	172.935,41
			davon aus Steuern T€ 3; Vorjahr: T€ 3		
				<b>33.991,44</b>	<b>179.203,18</b>
	<b>5.169.394,95</b>	<b>5.568.165,34</b>		<b>5.169.394,95</b>	<b>5.568.165,34</b>

**Esterer Aktiengesellschaft, Altötting**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010**

	<b>01.01.- 30.06.10</b>	<b>01.01.- 30.06.09</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.258,27	7.610,56
	<u>10.258,27</u>	<u>7.610,56</u>
3. Personalaufwand	-104.668,84	-140.804,40
davon für Altersversorgung		
T€ 84, Vorjahr: T€ 120		
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	-161,64
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.882,53	-103.623,30
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr: T€ 0		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88.191,15	48.784,10
davon aus verbundenen Unternehmen		
€ 0,00; Vorjahr: € 0,00		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.918,00	0,00
davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr: T€ 67		
	<u>-9.609,38</u>	<u>-55.000,84</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-104.019,95</b>	<b>-188.194,68</b>
10. Ausserordentliche Aufwendungen	0,00	-121.410,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	49.015,00
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-104.019,95</b>	<b>-260.590,38</b>
13. Verlust-, Gewinnvortrag	-625.021,66	50.000,00
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>-729.041,61</b>	<b>-210.590,38</b>

# Anhang

## für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010

### Esterer Aktiengesellschaft, Altötting

#### Allgemeine Angaben

#### Vorbemerkungen

Der Halbjahresfinanzbericht wurde nach den allgemeinen Vorschriften gemäß den §§ 242 bis 256 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden gemäß den Bestimmungen des § 265 Abs. 2 HGB angegeben.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 der Esterer AG umfasst nach der Vorschrift § 37 w Nr. 2 WpHG einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Der Halbjahresfinanzbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 wurde am 21. 07. 2010 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 wurde keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Die Esterer Aktiengesellschaft („**Esterer AG**“) übt durch den Verkauf der Tochtergesellschaften **keine operativen Tätigkeiten** mehr aus.

Der Halbjahresfinanzbericht der Esterer AG zum 30. Juni 2010 wird bestimmt durch Zahlungen von bestehenden Betriebsrenten und sonstiger Verwaltungs- und Sachaufwendungen und die Einnahme von Zinsen.

## **Form der Darstellung**

Die Gliederung des Halbjahresfinanzberichtes erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## **Bilanzierung und Bewertung**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen den für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr angewandten Methoden. Sie sind im Halbjahresfinanzbericht grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften ausgerichtet.

Eine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen wird unterjährig nicht vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen unter den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

## **Bilanzerläuterungen**

### **Anlagevermögen**

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen im Berichtszeitraum ist für die Esterer AG in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### **Finanzanlagen**

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Esterer AG weist am 30. Juni 2010 nur noch Anteile an der Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, Altötting aus. Die Esterer AG hält 100 % der Anteile. Zum letzten Jahresabschluss am 30.04.2010 betrug das Eigenkapital T€ 40 und der Jahresüberschuss T€ 1.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht mehr enthalten.

### **Guthaben bei Kreditinstituten**

Das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 3.206 beinhaltet T€ 1.730 Anleihen/Wertpapiere.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Esterer AG ist in 16.500 nennwertlose Stückaktien (rechnerischer Wert € 121,21 pro Stückaktie) eingeteilt.

### **Bilanzverlust / Bilanzgewinn**

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages zum 30. Juni 2010 in Höhe von € -104.019,95 ergibt sich ein Bilanzverlust von € -729.041,61.

### **Mitteilungen gemäß § 21 WpHG**

Herr Maximilian Esterer, Neuötting, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe des Stimmrechts beträgt zum 26. Juni 1995 11,42 %.

Herr Eduard Küster, Bisingen, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 02. September 2005 10,06 %.

Herr André Fey, Stuttgart, ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 20. Mai 2005 8,0 %.

Herr Christof Riebelmann, Rottenburg, ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 23. Mai 2005 8,39 %.

Die Firma Allenthal-Werke AG, Köln, Deutschland, ist mit über 25 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 07. Mai 2010 25,0061 %.

## Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen und eine Rückstellung für die Übernahme der Versorgungsempfänger aus der Unterstützungskasse der Maschinenfabrik Esterer AG und Gießerei GmbH e.V., Altötting, sind mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz und mit einer Restlaufzeit der Verpflichtungen von 12 Jahren angesetzt worden. Rechnungsgrundlage waren die „Richttafeln 2005 G“ bei einem Rechnungszinssatz von 5,09 % und 1,50 % Rentendynamik.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden unter Beachtung der Bestimmungen des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen sind Archivierungsrückstellungen in Höhe von T€ 1 enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen wurden hauptsächlich für folgende Verpflichtungen gebildet:

	<b>30.06.2010</b>
	<b>T€</b>
Verpflichtungen für Aufsichtsratsstantiemen/ Verpflichtungen aus dem Personalbereich	33
Sonstige Verpflichtungen und Wagnisse	51
	<b>84</b>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Verbindlichkeiten der Esterer AG

	Insgesamt (Vorjahr)	Restlaufzeit			gesichert (Vorjahr)
		unter 1 Jahr (Vorjahr)	2 - 5 Jahre (Vorjahr)	über 5 Jahre (Vorjahr)	
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 (3)	28 (3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3 (3)	3 (3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3 (173)	3 (173)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	34 (425)	34 (425)	0 (0)	0 (0)	0 (0)

Die Esterer AG stellt keine Sicherheiten mehr. Es bestehen zum Berichtszeitpunkt keine Bürgschaften und Abtretungen.

Es besteht gegenüber der Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH eine Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 3.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Durch den Wegfall der operativen Tätigkeiten wurden im Berichtszeitraum keine Umsatzerlöse erzielt.

### Sonstige Angaben gemäß § 277 Abs. 4 HGB:

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Mieterträge von Werkwohnungen.

## Angaben gemäß 285 Nr. 17 HGB für die im Berichtszeitraum erfassten Honorare:

	1.1.-30.06.10
	T€
Aufwendungen für Abschlussprüfung	12
Aufwendungen für Steuerberatung und sonstige Beratung	26
	<b>38</b>

## Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse mehr.

## Unbeschränkt haftender Gesellschafter

Die Gesellschaft war bis zum 13. Oktober 2008 unbeschränkt haftender Gesellschafter der Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting. Diese Gesellschaft erlosch durch Anwachsen an die Esterer AG ohne Auflösung.

## Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben gem. §§ 15 EGAktG, 161 Satz 1 AktG erklärt, dass sie die vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "**Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex**" nicht entsprochen wurde und wird. Diese Erklärung ist im Internet unter [www.esterer-ag.de](http://www.esterer-ag.de) veröffentlicht.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand

André Fey, Dipl.-Betriebswirt (FH), Stuttgart

Aufsichtsrat	Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
Dr. Volker Grub, Stuttgart (Vorsitzender) Rechtsanwalt	
Dr. Bertold Gaede, München (stv. Vorsitzender) Rechtsanwalt und Steuerberater	HANNOVER Finanz Immobilien AG, Hannover THI Treuhand Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München
Dr. Hanno Marquardt, Berlin Rechtsanwalt	Allerthal Werke AG, Köln, RM Rheiner Management AG, Rheine, Scherzer & Co. AG, Köln, Solventis AG, Frankfurt Q2M Managementberatung AG, Stuttgart

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. November 2005 den Beschluss über die Nichtoffenlegung individualisierter Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 in Verbindung mit § 286 Abs. 5 Handelsgesetzbuch gefasst.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9 zu den Gesamtbezügen des Aufsichtsrats und der früheren Mitglieder des Vorstands:

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum Gesamtbezüge in Höhe von T€ 15 (Vorjahr T€ 15) erhalten.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats belaufen sich für den Berichtszeitraum auf T€ 14 (Vorjahr T€ 20).

Frühere Mitglieder des Vorstands der Esterer AG erhielten im Berichtszeitraum insgesamt T€ 28 (Vorjahr T€ 62). Für die laufende Pensionsverpflichtung gegenüber diesem Personenkreis ist zum 31. Dezember 2009 eine Rückstellung in Höhe von T€ 562 (Vorjahr: T€ 1.148) gebildet.

Altötting, den 21. Juli 2010

Esterer Aktiengesellschaft

der Vorstand

André Fey

**Entwicklung der Posten des Anlagevermögens zum 30. Juni 2010 (Bruttoanlagenspiegel)**

	Anschaffungskosten				Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 30.06.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 30.06.2010	30.06.2010	31.12.2009
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten	1.753.899,27	0,00	0,00	0,00	1.753.899,27	23.415,32	0,00	0,00	0,00	23.415,32	1.730.483,95	1.730.726,37
<b>II. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.374,12	0,00	0,00	0,00	27.374,12	1.774,12	0,00	0,00	0,00	1.774,12	25.600,00	25.600,00
	<b>1.781.273,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.781.273,39</b>	<b>25.189,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.189,44</b>	<b>1.756.083,95</b>	<b>1.756.326,37</b>

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung des Zwischenabschlusses unter Berücksichtigung von § 37 w WpHG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt ist, dass unter Berücksichtigung von § 37 w WpHG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Altötting, den 21. Juli 2010

**André Fey**  
**Vorstand**